

JESUS:

In IHM haben wir die Erlösung,
die Vergebung der Sünden.

ER ist das Bild des unsichtbaren GOTTES,
der Erstgeborene aller Schöpfung.

Denn in IHM ist alles in den Himmeln und
auf der Erde geschaffen worden, das
Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften oder
Gewalten oder Mächte: alles ist durch IHN
und zu IHM hin geschaffen;

und ER ist vor allem, und alles besteht durch IHN.

Und ER ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde.

ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten,
damit er in allem den Vorrang habe;

denn es gefiel der ganzen Fülle,
in IHM zu wohnen

und durch IHN alles mit sich zu versöhnen –
indem er Frieden gemacht hat durch das
Blut Seines Kreuzes - durch IHN, sei es, was
auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Kolosser 1,14-20

Das Geheimnis der rechten Ehrfurcht

1.Timotheus 3,14-16:

*¹⁴ Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen;

*¹⁵ wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

*¹⁶ **Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit:**

- (1) GOTT geoffenbart im Fleisch,
- (2) gerechtfertigt im Geist,
- (3) gesehen von den Engeln,
- (4) gepredigt unter den Nationen,
- (5) geglaubt in der Welt,
- (6) aufgenommen in Herrlichkeit.

Begriffe:

Pfeiler – stylos = Säule (Gal. 2,9; 1.Tim.3,15; Offb. 3,12.10,1)

Grundfeste - hedraiōma = Grundfeste, Stütze. Nur hier.

Das Geheimnis der Gottseligkeit:

Geheimnis: Lies [CfD-Schrift 198 „Geheimnisse“!](#)

Gottseligkeit: eusebeia = Frömmigkeit, Gottesfurcht, Ehrfurcht, gut ehren, die rechte Ehrfurcht haben; 15 x im NT; [lies CfD-Schrift 475 „Gottseligkeit“!](#)

anerkannt – homologouménōs (von homologia = Bekenntnis, Anerkenntnis), also = „unbestritten“, „wie jedermann zugeben muss“; Luther: „kündlich“, Schumacher Fußnote: „anerkanntermaßen, wie man bekennen muss“, Bengel: „bekanntlich“, Münchener NT: „anerkanntermaßen“, Jantzen: „das ist übereinstimmendes Bekenntnis“. Das Wort kommt nur hier vor.

geoffenbart, offenbaren – phameróō = sichtbar machen, offenbar machen, zeigen, sichtbar werden, sich zeigen [äußere Offenbarung mit den Sinnen wahrnehmbar und daher allen zugänglich (Briem)]

Zusammenhang: Wie muss man sich im Hause GOTTES verhalten?

Münchener NT 1.Timotheus 3,15 a: ... **falls ich aber später komme – damit du weißt, wie man im Haus Gottes sich verhalten muss, welches ist (die) Gemeinde (des) lebendigen Gottes ...**

Diesem Verhalten liegt „eusebeia“ (s.o.) zugrunde, die allerdings ein Geheimnis in sich birgt. **Nur wer die rechte Ehrfurcht bewahrt, kann sich im Hause GOTTES gottgemäß verhalten.** Was deren wirklicher Grund ist, um was es dabei in Wirklichkeit geht, ist ein Geheimnis. Es ist „anerkannt groß“, so groß, dass der „natürliche Mensch“ es nie ergründen kann.

1.Korinther 2,14: **Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird ...**

Sechs Aussagen offenbaren das Geheimnis der Gottseligkeit:

(1) GOTT geoffenbart im Fleisch

GOTT ist in JESUS CHRISTUS „Fleisch geworden“.

1.Johannes 4,2-3: **Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der <Geist> des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.**

Johannes 1,14: Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Römer 1,3-4: ... über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft Davids gekommen ist dem Fleische nach <und> als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt dem Geiste der Heiligkeit nach auf Grund der Toten-Auferstehung: Jesus Christus, unseren Herrn.

Wäre JESUS nicht „GOTT geoffenbart im Fleisch“, wäre ER ein Mensch wie wir und hätte uns niemals erlösen können. Wäre GOTT nicht geoffenbart worden im Fleisch, wohnte ER weiterhin nur in einem „unzugänglichen Licht“.

1.Timotheus 6,16: ... der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen.

(2) Gerechtfertigt im Geist

GOTT ist in jeder Hinsicht gerecht. ER hat CHRISTUS zu einem Gnadenstuhl hingestellt. Daher muss ER sich nicht vorwerfen lassen, dass ER ungerecht sei (z. B. Menschen zu schaffen, die dann in die Verdammnis gehen müssen).

Römer 3:25: ... welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden unter der Nachsicht Gottes; zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, dass er gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesum ist.

Auch der Menschen- und Gottessohn ist als gerecht erwiesen im GEIST. Der GEIST war es, der IHN in die Wüste führte, damit ER vom Satan versucht würde.

Matthäus 4,1: Dann wurde Jesus von dem Geiste in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden ...

Der GEIST GOTTES, der selbst die Tiefen erforscht, hat keine Sünde in IHM gefunden.

Römer 1,3-4: ... über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft Davids gekommen ist dem Fleische nach <und> als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt dem Geiste der Heiligkeit nach auf Grund der Toten-Auferstehung: Jesus Christus, unseren Herrn.

Wenn das nicht so wäre – nur ein Lamm ohne Fehler und Flecken konnte unsere Sünden sühnen! Wenn CHRISTUS nicht auferstanden wäre, wäre unser Glaube „leer“, wir lebten noch in unseren Sünden (1. Kor. 15,14).

(3) Gesehen von den Engeln

Johannes 1,51: Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

Der SOHN stand mit Engeln in Verbindung, die IHM dienten. Sie sehen ihn jetzt als den Auferstandenen! Wenn das nicht so wäre, bestünde für uns keine Verbindung zur unsichtbaren Welt GOTTES. Der SOHN GOTTES ist als unser Hoherpriester und Fürsprecher in das himmlische Heiligtum hineingegangen. ER ist das Haupt über alles in der (für uns im Augenblick) unsichtbaren Welt (Eph. 1,20-21). Die Engel haben IHN als den Auferstandenen gesehen, und sie waren Zeugen Seiner tiefsten Not im Garten Gethsemane, so wie sie auch Seine Geburt in Bethlehem mit großer Freude verkündigt haben.

(4) Gepredigt unter den Nationen

Das war Paulus' besonderer Auftrag. Wenn das nicht so wäre, könnte GOTTES Liebesplan mit der Welt nicht erfüllt werden. GOTT hat Seinen SOHN nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt gerettet würde.

Johannes 3,17: Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf dass er die Welt richte, sondern auf dass die Welt durch ihn errettet werde.

Dazu muss das Geheimnis des CHRISTUS gepredigt¹ werden, auch unter den Heidenvölkern.

(5) Geglaubt in der Welt

Überall, wo das Evangelium verkündigt wird, kommen Menschen zum Glauben! Wenn das nicht so wäre, wäre die Verkündigung wertlos.

(6) Aufgenommen in Herrlichkeit

– Himmelfahrt.

Markus 16,19: Der Herr Jesus nun, nach dem Reden zu ihnen, wurde aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

Hebräer 8,1: Hauptsache aber bei dem Gesagten (ist): Wir haben einen solchen als Hochpriester, der sich setzte zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln ...

Psalm 47,5: Gott fährt auf mit Jauchzen und der HERR der HERR beim Hall der Posaune.

Das ist alles! Nur das führt uns zur „Gottseligkeit; JESUS erkennen, IHN anbeten, „voll Beugung und Staunen“ hineinblicken in die „Macht der Liebe, die sich in JESUS offenbart“. Wenn wir das nicht wissen, wenn wir **falsch von IHM denken, zu klein denken von IHM**, dann können wir GOTT auch nicht „wohl-ehren“, dann werden wir uns im Hause GOTTES auch falsch verhalten.

¹ kēryssoō = herolden, als Herold verkündigen, bekanntmachen

Darum reden wir hier so viel über JESUS. Ein herrlicher Lobpreis des Sohnes GOTTES.

CHRISTUS preisen führt zur eusebeia, zum richtigen Verhalten „im Hause GOTTES“.

Wenn wir wissen, wer ER ist, was ER für uns getan hat, was wir in IHM haben, dann verhalten wir uns gottselig in Seinem Hause. Ohne Bekenntnis zu CHRISTUS keine Gottseligkeit!

Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und auf der Rückseite beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.

Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?

Und niemand in dem Himmel, auch nicht auf der Erde, auch nicht unter der Erde konnte das Buch öffnen noch es anblicken. Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken.

Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.

Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.

Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine

Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron her und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende, die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

Offenbarung 5

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben – nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT